



Veranstalterinfo

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Datei finden Sie viele relevante Informationen zur Dirty Blues Band aus Siegen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Infotext:

Motto:

“Let the good times roll”

Info:

Seit 1980 tourt die Dirty Blues Band durch die Lande und ist absolut vital. Hohe Spielfreude bei der Band und eine tolle Stimmung beim Publikum sind Programm.

Erdige Klassiker der Blues- und Rockgeschichte sind das Markenzeichen der fünf Herren der „Dirty Blues Band“. Authentisch und überzeugend bringen sie 100% handgemachte Musik zum klingen und sind dabei absolut partytauglich!!!

13. Jahrgang Ausgabe 59 Oktober - Dezember 2009 ISSN 0948-5643
Deutschland 5,90 € - Österreich 5,70 € - Schweiz 9,80 Sfr - Luxemburg 5,90 €

bluesnews

bluesnews

Dirty Blues Band
Live At The Stairway
(ohne Label, 50:21)

Fast dreißig Jahre alt sind die sechs Herren aus dem Siegerland, zumindest wenn man ihre Lebenszeit als Bluesband wertet. Einzelnen haben die Blueshaudegen einiges mehr auf dem Buckel. Auf ihrer neuen Scheibe bieten die bodenständigen Musikhandwerker schnörkellosen Blues und Rock'n'Roll mit allem, was man von einer live aufgenommenen CD einer „ehrlichen“ Bluesband erwartet. Das Material erstreckt sich von „Mustang Sally“ über „Sweet Home Chicago“ bis zu „Shake Your Moneymaker“. Sänger und Harpspieler Stephan Dreffke trägt nicht nur Sonnenbrille, sondern macht seine Ansagen auch gerne mal auf Englisch, und im Booklet heißt es: „Authentisch und überzeugend bringen sie 100% handgemachte Musik zum Klingen und sind dabei absolut partytauglich!!!“ Und genau danach klingt es: nach einer amtlichen deutschen Bluesparty mit viel Bier und Zigaretten in der Musikkneipe nebenan, die keiner nüchtern verlässt. (ThR)

Unzählige Konzerte hat die "Dirty Blues Band" in ihrer 30-jährigen Geschichte in Clubs, Hallen und auf Festivals gespielt. Auftritte im Vorprogramm von "Louisiana Red", Vince Weber, "Das Dritte Ohr", „Tommy Schneller“ sowie den legendären "John Mayall's Bluesbreakers" zieren die Biographie der Band. 1994 veröffentlichten die Dirties ihre erste Live-CD. Mit ihrer Musik erhielt die Band Airplay in verschiedenen Radiosendern. Gleiches gilt für ihr Musikvideo „Good Tender Woman“. Auch die zweite CD ist wieder ein Live-Mitschnitt am dem nichts geschönt oder nachproduziert ist – echter, handgemachter Blues.

Eine brandneue CD wurde im November 2017 im Turnip-Studio aufgenommen, in Hamburg gemastered und im September 2018 veröffentlicht. Sie enthält insgesamt 12 Stücke. Darunter eigene, aber auch einige altbekannte Bluesklassiker.

Die CD wurde Live im Studio aufgenommen, nur wenige Soli wurden als Overdub darüber gespielt.

Die Band spielt in der bewährten Blues und Rock`N`Roll´ Besetzung: Bass, Schlagzeug, Gitarre, Harmonika und Gesang.

Die Musiker zählen zu den Urgesteinen des siegerländer Blues- und Rockwesens: Andreas Bender (Gitarre); Markus Müller (Bass, Gesang); Stephan Dreffke (Gesang und Unterhaltung); Christoph Siebel (Harmonika, Gesang); Rainald Thiemann (Schlagwerk, Gesang).

Die neue CD "Dirty Deeds" kann beispielsweise auf folgenden Plattformen angehört werden:

Spotify:

<https://open.spotify.com/album/4gRUEykYPLaLjw28yclTqY>

Apple Music:

<https://music.apple.com/de/album/dirty-deeds/1439998020>

Google Play:

https://play.google.com/store/music/album/Dirty_Blues_Band_Dirty_Deeds?id=Bcmhpfjdxqzheptn6kziohbifxe

Deezer:

<https://www.deezer.com/de/album/76525892>

Pressestimmen und unsere folgenden Live-Termine können über unsere Homepage www.DirtyBluesBand.de angesehen und abgerufen werden.

Weitere Infos sind ebenfalls auf Facebook unter <http://www.facebook.com/Dirtybluesband> zu finden.

Stimmen wie: „Gitterstäbe bogen sich - Dirty Blues Band im Knast“ (1981), bis hin zu aktuelle Berichten wie:

„... brachten den „Silberstern“ zum glühen“, „Zu schön um aufzuhören!“ (2014), oder: die CD klingt „nach einer amtlichen deutschen Bluesparty mit viel Bier und Zigaretten in der Musikkneipe nebenan, die keiner nüchtern verlässt.“

spiegeln eine Live-Erfahrung wieder, die mit hoher Spielfreude und einem guten Kontakt zum Publikum zum Ausdruck kommt.



Aus dem Programm:

- That's enough of that stuff – Fabulous Thunderbirds
- Torn down – Clapton
- The Thrill is gone – BB King
- Route 66 – Stones
- Hoochie Coochie Man – Willie Dixon
- Mustang Sally – Wilson Picket

Veröffentlichungen:

- **NEU 2018: Studio CD: Dirty Blues Band – “DIRTY DEEDS”**
- Live CD: Dirty Blues Band – “STILL LIVE”
- Video Clip: Dirty Blues Band – “GOOD TENDER WOMAN”
- Live CD: Dirty Blues Band – “LIVE AT THE STAIRWAY”

Weitere Infos gerne unter booking@dirtybluesband.de

und

www.DirtyBluesBand.de

oder

<http://www.facebook.com/Dirtybluesband>





Dirty Blues Band bot Blues vom Feinsten im Lüz

Alle Stühle sind besetzt, Menschen stehen an den Wänden und Beistelltischen, und es ist gerappelt voll, als die Dirty Blues Band am Freitagabend die Bühne des Siegerner Kulturhauses Lüz betritt. Seit über 30 Jahren spielt sich die Band durch die Siegerländer Kneipen und Konzerträume und serviert immer Blues vom Feinsten. Auch dieses Mal enttäuscht das Quintett nicht; von langsamen, etwas melancholischen Stücken bis hin zu rockigeren Liedern ist für jedes Gemüt etwas dabei. Flotte, treibende Basspuren von Markus Müller und

Gitarrentöne von Andreas Bender bringen die Füße der Gäste zum Mitwippen, Rainald Thiemann am Schlagzeug haut kräftig drauf und gibt den Melodien einen Rahmen. Des Öfteren bricht das Publikum in lauten Applaus aus, und die Musiker scheinen sich ebenso über die Stimmung zu freuen wie ihre Zuhörer über die Musik. Besonders lauten Jubel erntet Christoph Siebel für sein virtuos Mundharmonikaspiel. Leidenschaftlicher könnte wohl kaum jemand bei der Sache sein, und bei so viel Elan fliegt ihm auch einmal seine

Brille davon. Frontmann Stephan Dreffke begeistert mit seiner charismatischen und starken Stimme, die den Liedern das passende Flair und zuweilen nochmal einen zusätzlichen Schub an Stärke verleiht. Doch sind die fünf Männer nicht nur hervorragende Musiker, sondern auch ziemlich ausdauernd. Nach anderthalb Stunden ist hier zunächst Pause. Zeit fürs Publikum, sich mal eben ein Bier zu holen, kurz Luft zu schnappen, eine zu rauchen, und dann geht's weiter zum zweiten Teil Blues satt bis spät in die Nacht. ccw